



Gute Laune unter der Fahne: Wie sehr man sich über einen siebten Platz freuen kann, zeigten die Anhänger der SG Forchheim/Sulzkirchen.  
Fotos: Marcel Staudt



Schutz vor heranfliegenden Bällen und Löcher, um Käsestangen auf die Tribüne durchzureichen: Der FCP und sein Netz.

**PEGNITZ** — Während die erste Mannschaft des FCP bei den Bezirksmeisterschaften schwächelte, glänzte dafür der Nachwuchs. Allen voran die U13: Die jungen Pegnitzerinnen holten sich den Titel.

Packende und enge Spiele wurde den viel zu wenigen Zuschauern auch von den U17-Juniorinnen des Bezirks Mittelfranken geboten. In Gruppe eins fiel die Entscheidung über den Einzug ins Halbfinale erst in den letzten beiden Partien, als sich die SpVgg Reuth mit dem zweiten Sieg gegen den TSV Mörsdorf als Gruppenerster ebenso durchsetzen konnte wie der Post SV Nürnberg durch einen Sieg im direkten Vergleich mit dem SV Stauff. In Gruppe zwei zeigten die Gastgeberinnen vom FC Pegnitz eine engagierte Vorstellung und qualifizierten sich mit zwei Siegen und einem Unent-

## FCP glänzt bei Nachwuchsturnieren

Pegnitzer U13-Juniorinnen holen sich den Titel — Legende und Team helfen spontan aus

schieden ebenso souverän für das Halbfinale wie der punktgleiche SV Segringen.

Im Halbfinale mussten sich die FC-Juniorinnen nach einem überlegenen geführten Spiel und einem torlosen Remis im Sechs-Meter-Schießen der SpVgg Reuth unglücklich mit 1:2 geschlagen geben. Im zweiten Halbfinale führte die Entscheidung ebenfalls über das Sechs-Meter-Schießen, hier setzte sich der Post SV mit 7:6 gegen Segringen durch. Erneut eng umkämpft war dann das Finale, das der Post SV durch einen Treffer von Shirin Fattahi mit 1:0 für sich entschied. Einen respektablen dritten

Platz sicherten sich die Pegnitzerinnen mit einem 2:0 gegen den SV Segringen.

\* Das Turnier der U15-Juniorinnen hielt das, was es ob der klangvollen Namen versprochen hatte. Es erhielt mit der SpVgg Greuther Fürth aufgrund der überragenden Leistung einen würdigen Sieger und Vertreter bei der bayerischen Meisterschaft in Deggendorf. Die Kleeblättrinnen mussten in der Vorrunde zwar ein 0:1 gegen die SpVgg Erlangen einstecken, aufgrund der Siege gegen die (SG) DJK Fiegenstall und dem Dauerrivalen 1. FC Nürnberg qualifizierte man sich gemeinsam mit Erlangen trotzdem für das Halbfinale. In Gruppe zwei setzte sich der favorisierte Kreismeister aus Nürnberg/Frankenhöhe, der SV Weinberg, ungeschlagen an die Tabellenspitze. Den zweiten Platz belegten die gastgebenden Juniorinnen des FC Pegnitz mit einem Sieg über den SK Heuchling und einem Unentschieden gegen den Kreismeister Neumarkt/Jura, dem FV Oberreicht.

Im ersten Halbfinale konnte der FCP dem Kreismeister Erlangen/Pegnitzgrund, SpVgg Erlangen, in der regulären Spielzeit ein 1:1 abtrotzen und setzte sich letztlich im Sechs-Meter-Schießen mit 5:4 durch. Im zweiten Halbfinale nahm Fürth erfolgreich Revanche für die Niederlage im Finale der Kreismeisterschaft und besiegte Weinberg mit 3:1. Im Finale ließen die Kleeblättrinnen dann den FC-Juniorinnen keine Chance und siegten verdient mit 5:0. Dritter wurde mit 3:1 über Erlangen der SV Weinberg.

\* Das Turnier der U13-Juniorinnen begann zum Ärgernis der Teams und Zuschauer mit rund 30 Minuten Ver-

richtergruppe Fränkische Schweiz eingeteilten Schiedsrichter nicht erschienen waren. Dass das Turnier aber trotzdem in einem angemessenen Rahmen über die Bühne gehen konnte, war einem spontan angereisten Team um Schiedsrichter-Legende Kurt Linhardt zu verdanken, das mit einer souveränen Leitung einen fairen Spielverlauf sicher stellte.

Auch von den Spielerinnen wurde toller Hallenfußball geboten. In der Gruppe eins zog die mit großem Fantröss angelegte (SG) DJK Fiegenstall einsam ihre Bahnen und qualifizierte sich vor dem SV Segringen mit drei Siegen verlustpunktfrei für das Halb-

finale. In Gruppe zwei setzte sich Gastgeber FC Pegnitz mit zwei Siegen durch, lediglich gegen den späteren Finalgegner TSV Ebermannstadt kam man nicht über ein torloses Remis hinaus.

Die beiden Halbfinals waren jeweils eine klare Angelegenheit. Während sich Fiegenstall in einem packenden Spiel Ebermannstadt mit 0:2 geschlagen geben musste, hielt sich Gastgeber FCP gegen den SV Segringen ebenfalls schadlos und zog mit einem 2:0 ins Finale ein. Im Spiel um Platz drei schlug Fiegenstall den SV Segringen mit 3:1 und schaffte es noch aufs Podium.

In einem hochklassigen Finale wurden die Pegnitzerinnen ihrer Favoriten-Rolle gerecht und holten sich durch Treffer von Antonia Lindner und Lara Stachowski mit 2:0 den Titel des Hallen-Bezirksmeisters 2017. mb



Die U15-Juniorinnen des FCP (in blau Laura Küster) hatten im Finale gegen die



Die jüngsten Pegnitzerinnen waren gleichzeitig die erfolgreichsten: So holten sich